



ÖFFENTLICH

DN.: 2018/0253 vom 16.04.2018

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Umweltangelegenheiten	14.05.2018	vorberatend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

**Sonderabfalldeponie Ochtrup
- Sachstandsbericht der Bezirksregierung Münster**

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

Sachdarstellung:

Auf dem ca. 80.000 m² großen Gelände der Sonderabfalldeponie wurden seit der Eröffnung im Jahre 1977 bis 2001 ca. 800.000 Tonnen industrielle organische und anorganische Stoffe abgelagert. Betreiber der Deponie war die Gesellschaft für Materialrückgewinnung und Umweltschutz mbH (GMU). Seit 2001 befindet sich die Deponie in der Stilllegungsphase, in der bis 2005 noch Abfälle zur Verwertung, sogenannte Ersatzbaustoffe, angenommen wurden. Im Jahre 2006 wurde die endgültige Oberflächenabdichtung vorgenommen.

Im Oktober 2015 wurde bekannt, dass ein vorläufiges Insolvenzverfahren gegen die GMU eingeleitet wurde, das inzwischen abgeschlossen ist. Zur Zeit läuft das Insolvenzverfahren. Das Land Nordrhein-Westfalen vertreten durch die Bezirksregierung Münster ist für die Nachsorge und Sicherheit auf der Deponie verantwortlich und zuständig. Die notwendigen Arbeiten in der Nachsorgephase werden durch die Entsorgungsgesellschaft Steinfurt (EGST) im Auftrag der Bezirksregierung sichergestellt und durchgeführt.

Zuletzt berichteten Vertreter der Bezirksregierung Münster zusammen mit Verantwortlichen der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt (EGST) über den bis dahin aktuellen Sachstand im Ausschuss für Umweltangelegenheiten am 09.05.2017. Der Vertreter der Bezirksregierung Münster sagte zu, dem Ausschuss für Umweltangelegenheiten jährlich über die Arbeiten auf der Sonderabfalldeponie Bericht zu erstatten.

Umweltrelevanz:

Durch die zahlreichen gefährlichen Stoffe, die auf der Deponie lagern, ist es von großer Wichtigkeit, dass ein sicherer und fachgerechter Umgang mit den Stoffen während der Nachsorge gewährleistet ist.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Entfällt.

Generationengerechtigkeit:

Die sorgfältige und kontinuierliche Prüfung der Anlage ist sowohl für diese als auch für zukünftige Generationen von großer Wichtigkeit.

Im Auftrage:

Korten